

Hochbegabtes Kind im "normalen" Unterricht

Beitrag von „das_kaddl“ vom 5. Mai 2004 06:58

Guten Morgen,

ich unterrichte Sachunterricht & Musik in einer 1. Klasse. Von einem Kind vermuten die Klassenlehrerin und ich, dass es besonders begabt ("hochbegabt") ist. Beobachtungen zeigen die "klassischen Zeichen":

- er kann sich viel & schnell merken
- selbst wenn er mit anderen Aufgaben beschäftigt wird, kriegt er das Unterrichtsgeschehen voll mit und beteiligt sich am Unterricht, ohne seine Sonderaufgabe zu vernachlässigen
- er liest schnell / gern; im Vorlesen ist er sehr gut (flüssig, betont...),
- hohes Lernbedürfnis,
- hohes Arbeitstempo,
- schnell gelangweilt bei "Routineaufgaben"
- geht zielgerichtet an Problemaufgaben heran

usw. usw.

Nun kenne ich entsprechende Links zum Thema Hochbegabung; was mich eher interessiert als diagnostische Verfahren, Literatur etc., sind Eure Erfahrungen aus dem "ganz normalen Unterricht":

Wie geht Ihr im Unterricht mit einem scheinbar hochbegabten Kind um?

In welcher Weise fördert Ihr ein solches Kind?

Wie geht Ihr mit Eltern um, die sich dagegen wehren, dass ihr Kind besonders begabt sein könnte?

LG, das_kaddl